

## Aufgaben des Präventionsbeauftragten im Erzbistum Berlin

Aufgabe des Präventionsbeauftragten ist die Gesamtkoordination insbesondere folgender Präventionsmaßnahmen im Erzbistum Berlin:

### Kultur der Achtsamkeit

- Maßnahmen zur Stärkung einer inneren Haltung eines wertschätzenden und respektvollen Umgangs, zur Förderung einer Kultur der Achtsamkeit und Anleitung zu einem fachlich adäquaten Nähe-Distanz-Verhältnis,
- Förderung der Entwicklung von Verhaltenskodices in den jeweiligen Arbeitsfeldern.

### Schulung

- Entwicklung und Weiterentwicklung eines nach unterschiedlichen Zielgruppen ausdifferenzierten Schulungscurriculums,
- Organisation von Schulungen entsprechend dem Schulungscurriculum in Kooperation mit entsprechenden Fachberatungsstellen,
- Ausbildung von geschulten Fachkräften bei den katholischen Rechtsträgern im Sinne des §15 Abs. 3 der Präventionsordnung,
- Kooperation und Unterstützung bei der Organisation von Fachtagungen im Themenfeld Prävention,
- Bereitstellung von Präventionsmaterialien.

### Personalentwicklung

- Beratung katholischer Rechtsträger im Prozess der Vorlage erweiterter Führungszeugnisse und Kinderschutzklärungen,
- Entwicklung standardisierter Fragen für Vorstellungsgespräche/ Personalgespräche.

### Qualitätsmanagement

- Beratung von katholischen Trägern bei der Implementierung von Prävention im jeweiligen Qualitätsmanagement,
- Unterstützung bei der Erstellung und Weiterentwicklung von einrichtungs-, gemeinde- und verbandsspezifischen Präventionskonzepten und maßnahmebezogenen Präventionsplänen,
- Impulse und Beratung zum Aufbau eines Beschwerdemanagements,
- Anregungen und Beratung im Themenfeld Partizipation.

### Sexualpädagogik

- Unterstützung bei der Entwicklung von sexualpädagogischen Angeboten und bei der Organisation sexualpädagogischer Projektstage an Schulen, in Verbänden und Gemeinden,
- Unterstützung bei der Entwicklung sexualpädagogischer Fortbildungsangebote für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Vernetzung mit kirchlichen und nicht-kirchlichen Anbietern sexualpädagogischer Arbeit.

#### Vernetzung der Präventionsarbeit inner- und außerhalb der Diözese

- Mitwirkung im Katholischen Netzwerk Kinderschutz, Leitung der AG Prävention,
- Vernetzung durch Fachaustausch mit den Präventionsbeauftragten anderer Diözesen, Teilnahme an Präventions-Fachkonferenzen/-ausschüssen der Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, Kontakt und Austausch mit kirchlichen und nichtkirchlichen Fachberatungsstellen im Themenfeld sexualisierte Gewalt,
- Öffentlichkeitsarbeit im Themenfeld Prävention in Kooperation mit den jeweiligen Pressestellen kirchlicher Träger,

Stand 1.1.2013